



**ANKÜNDIGUNG
DES TAGES**
 Warum Portugal nach der WM voraussichtlich auf Trainer Scolari verzichten muss. **13**



**WECHSEL
DES TAGES**
 Weshalb der zweimalige Rallye-Weltmeister Marcus Grönholm zu Ford wechselt. **13**



**MÜHE
DES TAGES**
 Wieso Argentinien und Brasilien in der WM-Qualifikation viel Mühe bekundeten. **14**



**AUFTAKT
DES TAGES**
 Wie NLA-Spieler Dominik Marxer mit Wädenswil in die neue Saison startete. **15**

VOLKSBLATT | NEWS

Volkan Özgün zu SC Bregenz?

FUSSBALL – Dem FC Balzers droht der Abgang von Volkan Özgün. Wie das Volksblatt aus gut informierten Kreisen erfuhr, steht der Stürmer des 2.-Liga-Interregio-Klubs mit dem Vorarlberger Fünftligisten SC Bregenz, dem Nachfolgeverein des ehemaligen Bundesligaverbands SW Bregenz, in Kontakt. (mb)

Hört Scolari nach der WM auf?

FUSSBALL – Vize-Europameister Portugal, das sich am vergangenen Samstag dank eines 2:1-Heimsieges über Liechtenstein endgültig für die WM 2006 in Deutschland qualifiziert hat, muss nach der WM 2006 wohl auf seinen Trainer Felipe Scolari verzichten. Das befürchtet zumindest Gilberto Madail, der Präsident des portugiesischen Fussballverbandes. «Wenn wir bei der WM schlecht spielen, bleibt er natürlich ohnehin nicht. Und wenn wir gut spielen, werden wir ihn nicht halten können.» Der Brasilianer Scolari hatte sein Heimatland 2002 in Japan und Südkorea zum Weltmeistertitel geführt und war danach nach Portugal gewechselt. (mb)

YF-Präsident in U-Haft

FUSSBALL – Michele Vecchiè, der Präsident des Zürcher Challenge-League-Klubs YF Juventus, sitzt in Untersuchungshaft. Vecchiè wird der Veruntreuung im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeiten verdächtigt. Ob dies den Klub tangiert, ist offen. Wie YF-Juventus-Sprecher Max Häusler erklärte, sehe der Verein keinen Zusammenhang zwischen den geschäftlichen Aktivitäten des langjährigen Präsidenten und fussballerischen Belangen. (si)

Grönholm wechselt zu Ford

RALLYE – Der zweimalige Rallye-Weltmeister Marcus Grönholm wechselt per Ende Saison für zwei Jahre zu Ford. Peugeot, der bisherige Arbeitgeber des 37-jährigen Finnen, zieht sein Werkteam aus der WM zurück. Am 2. Oktober feierte Grönholm in Japan den 18. Sieg in 115 WM-Rennen. Den Titel gewann er 2000 und 2002. Mit Grönholm wird auch dessen Copilot Timo Rautiainen im neuen Ford Focus RS Platz nehmen. (si)

Bravourös gekämpft

U19-EM-Qualifikation: Liechtenstein unterliegt Slowakei mit knapp 1:2 (0:1)

ESCHEN – Sie kämpften, rackeren, verlangten dem Gegner alles ab. Dennoch setzte es für Liechtensteins U19-Team gegen die Slowakei eine knappe 1:2-Niederlage. Haas traf für das LFV-Team vom Elfmeterpunkt.

• Oliver Beck

Liechtensteins U19-Auswahl ging vom Anpfiff weg aggressiv zu Werke und versteckte sich keineswegs, sondern versuchte selbst Akzente zu setzen. Die Slowaken ihrerseits übernahmen zwar schnell das Spieldiktat und entwickelten anfänglich den grösseren Zug zum Tor, gefährlich wurde es für FL-Goalie Benjamin Büchel aber nur selten.

Drei Torschüsse gab es in der ersten Viertelstunde zu bestaunen, allesamt abgegeben von den Slowaken. Die ersten zwei gingen daneben (3. und 11. Minute), der dritte war eine sichere Beute von Büchel (13.). Die Schützlinge von Trainer Paul Meier kamen nach 16 Minuten erstmals gefährlich vor das Gehäuse der Gäste, Biedermann wurde jedoch im letzten Moment gestoppt.

Mit Fortdauer des Spiels kam Liechtenstein immer besser in Schwung, es war nun eine Partie mit Torszenen auf beiden Seiten. Zwei Abschlussversuche der Slowakei beantwortete die LFV-Auswahl mit drei starken Szenen in kurzer Zeit. Zuerst entschied Schiedsrichter Egorov fälschlicherweise auf Abseits als Biedermann alleine auf das slowakische Tor zulief (25.), dann verfehlte Bühler per Kopf das Gehäuse nur knapp (28.), und weitere zwei Minuten später traf Martin Büchel, der zum besten LFV-Akteur



Martin Büchel und seine Teamkameraden mussten gegen die Slowakei eine 1:2-Niederlage einstecken.

des Spiels gewählt wurde, nur das Aussennetz. Den – erfolgreichen – Schlusspunkt in einer unterhaltsamen ersten Halbzeit setzten die Slowaken in der 40. Minute. Lubos Hanzel stand plötzlich alleine vor dem LFV-Tor und erzielte das 0:1.

Haas gelingt Anschlussstreffer

Der zweite Durchgang war trotz zwei weiteren Toren bedeutend ereignisärmer. Die Meier-Schützlinge kamen lange Zeit nicht so recht in Tritt, das slowakische Ensemble sorgte dann und wann für etwas Aufregung vor dem liechtensteinischen Tor. Dennoch wäre das 0:2 in der 59. Minute vermeidbar gewesen. Eine Flanke von links flog an Freund und Feind vorbei zu Piroška, der nur noch einschieben musste. Die LFV-

Elf versuchte zu reagieren, etwas richtig Zwingendes wollte dabei aber nicht herauskommen – zumindest nicht bis zur 67. Minute: Biedermann wird im Strafraum gefoult, Referee Egorov zeigt sofort auf den Punkt. Diego Haas läuft an, der Torhüter pariert, Haas kommt nochmals an den Ball und köpft zum 1:2 ein.

Liechtenstein schöpfte nochmals Hoffnung und legte alles in die Waagschale, grosse Torchancen resultierten daraus aber nicht mehr. Martin Büchel versuchte sein Glück mit zwei Distanzschüssen, fand im slowakischen Goalie aber jeweils seinen Meister.

Slowakei – Liechtenstein 2:1 (1:0)
 Sportpark Eschen-Mauren, ca. 250 Zuschauer, Schiedsrichter: Igor Egorov (Russland). Slowakei: Chovan; Belanik, Mihalik, Bajza (64. Hustava), Hamsik, Dubek, Piroška, Hanzel (60.

Mraz), Dasko (71. Toth), Grendel, Varga.
 Liechtenstein: B. Büchel; Beck (68. M. Christen), Spalt, Bühler, Vogt, Oehri, Vögeli, Noser (57. Batliner), Haas (83. A. Christen), M. Büchel, Biedermann.
 Bemerkung: Gelb für Piroška und Hamsik.
 Tore: 40. Hanzel 1:0, 59. Piroška 2:0, 67. Haas 2:1 (Foulelfmeter).

EM-QUALI U19				
Gestern gespielt				
Im Sportpark Eschen-Mauren:				
Slowakei – Liechtenstein				2:1
Im Rhetiapark-Stadion Vaduz:				
Kasachstan – Dänemark				0:1
1. Dänemark	2	3:0	6	
2. Slowakei	2	3:1	6	
3. Kasachstan	2	0:2	0	
4. Liechtenstein	2	1:4	0	
Am Mittwoch spielen				
Im Sportpark Eschen-Mauren:				
Dänemark – Slowakei				17:00
Im Rhetiapark-Stadion Vaduz:				
Liechtenstein – Kasachstan				17:00
Bereits gespielt				
Slowakei – Kasachstan				1:0 (1:0)
Dänemark – Liechtenstein				2:0 (0:0)

Dänemark auf die italienische Art

U19-EM-Qualifikation: Dänemark gewinnt gegen Kasachstan mit 1:0

VADUZ – Den Dänen genügte ein bescheidenes 1:0 über ein kompakt agierendes Team aus Kasachstan um die Tabelle weiterhin dank der besseren Tor-differenz vor den Slowaken anzuführen. Am Mittwoch kommt es zum grossen Finale zwischen Dänemark und der Slowakei.

• Fabio Corba

Der dänische Trainer brachte gegen die Kasachen von Beginn an seine beste Formation auf den Platz. Eins vorweg: Das Duo Christensen und Cerda, welches das FL-Team praktisch im Alleingang zu Fall brachte (das Volksblatt berichtete), blieb gegen die Kasachen aber weitgehend harmlos. Auch wenn wieder diese zwei Akteure ihre Füsse beim Siegtreffer im Spiel hatten. Dieses Mal in umgekehrter Reihenfolge. Vorla-



Dänemark liegt dank des 1:0-Siegs über Kasachstan auf Tabellenplatz 1.

ge Cerda und Tor von Christensen (58.). Das Spiel lebte von wenigen Höhepunkten. Der Sieg der Dänen geht in Ordnung.

Im entscheidenden Spiel zwischen der Slowakei und Dänemark sind die Nordländer zu favorisieren. Für Kasachstan geht es im «kleinen Finale» gegen Liechtenstein um die Ehre.

Dänemark – Kasachstan 1:0 (0:0)
 Rhetiapark-Stadion Vaduz; gut bespielbares Terrain, 100 Zuschauer, Schiedsrichter Dejan Stanisic, assistiert von Davor Dragojevic und Manuel Navarro.
 Dänemark: K. S. Nielsen; Hansen, Johansen, A. B. Qvist, Troest; Christensen (ab 84. Sarr), Jensen, Mirabel (ab 46. Enevoldsen), Vestergaard; L. Qvist (ab 46. B. Nielsen), Cerda.
 Kasachstan: Aliyev; Kuzmin, Shabayev, Bormanis, Zhakhanov; Nurgaliyev, Nedashkovskiy, Tazhibaiuly, Aleynikov (ab 89. Shevchenko); Butsev (ab 65. Mukhametkozhin), Shapurin (ab 73. Khamkhoyev).
 Tor: 1:0 58. Martin Christensen.
 Bemerkungen: Verwarnungen für Tazhibaiuly (10. Foul), Mirabel (38. Foul), Nurgaliyev (53. Foul), K. Nielsen (75. Spiel verzögern), B. Nielsen (90. reklamieren), Jensen (92. Spiel verzögern), Platzverweis für Tazhibaiuly (83. zweimal Gelb), Azat Nurgaliyev (Kasachstan) und Mike Lindemann Jensen (Dänemark) zu den besten Spielern gewählt.

VOLKSBLATT | REKORD

Woods auf Preisgeld-Jagd



GOLF – Tiger Woods (Bild) hat am 2. Loch des Stechens gegen John Daly das Turnier der World-Golf-Championship-Serie in San Francisco gewonnen. Für seinen 54. Turniersieg weltweit kassierte der Weltranglisten-Erste 1,3 Millionen Dollar. Aus 19 Turnieren auf der US Tour in diesem Jahr hat der zehnfache Majorturnier-Sieger rund 9,9 Millionen Dollar verdient. Er könnte den letztjährigen Preisgeld-Rekord von Vijay Singh (10,9 Millionen) brechen. (si)